



## **DECLARACIÓN DE SANTIAGO DE COMPOSTELA 23. 10. 1987**

Die Proklamation von Compostela hat folgenden Inhalt:

„Die verschiedenen Kulturen Europas bildeten sich im Laufe ihrer Geschichte durch den Gemeinschaftssinn in der Gesellschaft, die Ideen von Freiheit und Gerechtigkeit und das Vertrauen in den Fortschritt. Alle Elemente zusammen tragen zur eigenen und spezifischen europäischen Identität bei.

Diese kulturelle Identität kann und konnte sich durch das Bestehen eines europäischen Raumes verwirklichen, der von einem gemeinsamen Denken und Handeln geprägt ist und von Wegen durchzogen wird, die Entfernungen, Grenzen und Sprachen überwinden.

Der Europa-Rat schlägt gegenwärtig die Wiederbelebung eines dieser Wege vor, nämlich desjenigen, der nach Santiago de Compostela führt, und wegen seines außerordentlich symbolhaften Charakters für den Prozess des Werdens Europas ist er als Beispiel für zukünftige Vorhaben dieser Art gedacht.

Darum rufen wir die Behörden, die Institutionen und die Bürger Europas auf, uns bei folgenden Vorhaben zu unterstützen:

1. Die Bemühungen, die Jacobus-Pilgerwege in ganz Europa zu fördern und fortzuführen.
2. An allen wichtigen Orten und Baudenkmalern entlang des Weges Hinweise mit dem vom Europarat vorgeschlagenem Emblem anzubringen.
3. In Zusammenarbeit mit Denkmal- und Naturschutz die Restaurierung und Anerkennung geeigneter Objekte in Angriff zu nehmen.
4. Kulturprogramme zu entwickeln, die der Wiederherstellung des historischen, literarischen, musikalischen und künstlerischen Erbes dienen, die die Pilgerfahrten nach Compostela hervorbrachten.
5. Die Herstellung ständigen Kontaktes und Austausches zwischen den an diesem Weg gelegenen Städten und Regionen zu fördern.
6. Das zeitgenössische künstlerische und kulturelle Schaffen in den Rahmen dieses Austausches miteinzubeziehen, um Anreiz zur Erneuerung diese Traditionen zu geben und die zeitlosen Werte der kulturellen Identität Europas zu bezeugen.

Es wäre zu hoffen, daß die Überzeugung, die die Pilger auf die Wege zum gemeinsamen Ziel jenseits aller Unterschiedlichkeit und aller nationalen Interessen geführt hat, auch uns in der jetzigen Zeit wieder Antrieb verschaffen könnte. Besonders aber ist die Jugend aufgerufen, diesem Weg zu folgen, um eine Gesellschaft hervorzubringen, deren Basis die Toleranz, der gegenseitige Respekt, die Freiheit und die Solidarität sind.“

*Übersetzung: Robert Plötz*

*Quelle: STERNENWEG. Mitgliedszeitschrift  
der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft e.V., Nr. 1. März 1988. S. 25-26*

**Mit freundlicher Genehmigung**



© Deutsche-St.Jakobus-Gesellschaft e.V.

[www.deutsche-jakobus-gesellschaft.de](http://www.deutsche-jakobus-gesellschaft.de)

Tempelhofer Straße 21 . 52068 Aachen . Fon: 0241-4790127 . Fax: 0241-4790112